

Büchereibrücke

Bad Vilbel, Deutschland





Projektbeschreibung

Die Suche nach einem geeigneten Standort für die Bibliothek in Bad Vilbel war lang und schwierig. Eine Einrichtung in Bestandsgebäude war zumeist nicht möglich oder zu teuer, für Neubauten fehlte im Stadtzentrum der Platz. Am Ende fand man jedoch eine optimale Lösung für dieses Problem. Durch das Stadtzentrum von Bad Vilbel fließt die Nidda. Kurzerhand entschloss man sich für den Bau der Mediathek über den Fluss. In dieser Form ist die Büchereibrücke damit ein einzigartiges Gebäudes in Deutschland. Das moderne Gebäude ist seither ein Besuchermagnet und leistet einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Stadtzentrums. Schon bei der Konzeption wurde viel Wert darauf gelegt, dass mit der Mediathek kein "Entleihort", sondern ein Aufenthaltsort geschaffen wird. Nach diesem Prinzip wurden der Mediathek ein Café und hochwertige Einrichtungsstücke eingefügt, Besucher werden so zum Verweilen eingeladen.

Durch die Einrichtung, darunter auch schwere Bücherregale, entstehen stellenweise hohe Lasten, was eine Herausforderung an den Boden der Mediathek stellt. Aus diesem Grund entschied man sich für das Hohlbodensystem FLOOR and more® power, welches starke Lasten mühelos tragen kann und dennoch keine Abstriche im Bezug auf Funktionalität und Design nötig macht.

Ausführung der Gewerke

• Boden

Calciumsulfatplatten
FLOOR and more®
FLOOR and more® power

Allgemein

| | |
|---------------------|--|
| Gebäudetyp | Bibliothek, Öffentliche- und Institutionelle Gebäude |
| Unternehmensbereich | Lindner SE Boden |
| Fertigstellung | 2013 - 2014 |
| Kunde | Bad Vilbel City Council |
| Architektur | demmel und halder architekten GmbH |



© Lindner, Arnstorf (D)



© Lindner, Arnstorf (D)

